

Preisgekrönter Kampf

SOZIALES Die Wirtschaftsjuvenoren machen sich stark gegen Malaria – und werden dafür mit einer Auszeichnung belohnt.

REGENSBURG. Die Regensburger Wirtschaftsjuvenoren (WJ) wurden für ihren Kampf gegen Malaria ausgezeichnet. Die Wirtschaftsjuvenoren Bayern erkannten dem Regensburger Juniorenkreis einen ersten Preis zu. Die Regensburg erhielten die Auszeichnung am Wochenende für eine Public-Viewing-Veranstaltung zugunsten der Hilfsaktion „Nothing but Nets“ (NBN). Das Vorrundenspiel Deutschland – Ghana hatten die Regensburger als Anlass zum Sammeln genommen. Die Idee hinter NBN ist, dass sich durch spezielle Moskitonetze für nur zehn US-Dollar pro Stück Leben retten lassen.

Das Europäisch-Afrikanische Fußballduell zum Anlass zu nehmen, überzeugte die Jury. Zusätzlich lobte sie die Idee, am dem Abend eigens kreierte „I fight Malaria“-Anstecker

(deutsch: „Ich bekämpfe Malaria“) zu verkaufen. „Wir haben die Aktion innerhalb von nur 14 Tagen aus dem Boden gestampft“, so Sascha Müller, Kreissprecher der WJ Regensburg. 620 Euro kamen am Fußballabend zusammen. Weitere 1680 Euro erlösten die WJ durch Buttons auf der Landeskonferenz in Würzburg.

„Mit den insgesamt 2300 Euro lassen sich rund 370 Kinder in Afrika vor der tödlichen Malaria schützen“, lobte WJ-Bundvorsitzende Dr. Eva Fischer. Landesvorsitzender Gerd Ortner betonte, der bayerische Landespreis setze viele kreative Ideen bei den Mitgliedern frei.

Die weltweite Wohltätigkeitsaktion „Nothing but Nets“ (NBN) verteilt an Kinder in Afrika spezielle Moskitonetze. Sie halten die gefährlichen Anophelesmücken, die Malaria übertragen, von schlafenden Kindern fern. Und: Sie sind mit einem Insektizid behandelt, das die Mücken tötet. Um NBN in Deutschland voranzutreiben, haben die WJ Donau-Ries eigens den gemeinnützigen Nothing but Nets Deutschland e.V. gegründet.



Jasmin Balzereit, Stefan Buckley, Sascha Müller (alle WJ Regensburg), Bundesvorsitzende Dr. Eva Fischer, Jochen Schmidt (Nothing but Nets e.V.) und Tobias Moser (WJ Regensburg) mit einem Spendenscheck Foto: Wirtschaftsjuvenoren